

Zumeldung zu Verwaltungsgerichtsurteil Stuttgart Luftreinhalteplan

Handwerk zu Luftreinhalteplan: Betriebe werden nicht ausbaden, was andere versäumt haben

1 **Stuttgart. Zur heutigen (28.07.) Entscheidung des Verwaltungsgerichts Stuttgart**
2 **zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans erklärt Landeshandwerkspräsident**
3 **Rainer Reichhold: „Das Urteil ist ein Schlag ins Gesicht aller Beteiligten. Allen**
4 **voran die Politik hat es in den vergangenen Jahren verschlafen, die sich**
5 **abzeichnende Verschärfung durch geeignete Maßnahmen abzufedern. Dass jetzt**
6 **nur halbgeare Lösungen vorliegen, die auch noch vor Gericht zerlegt werden, ist ein**
7 **Armutszeugnis.“**

8 Klare Erwartungen hat Reichhold an den anstehenden Diesel-Gipfel auf Bundesebene:
9 „Jetzt muss die Politik endlich klar Schiff machen und die Automobilindustrie zu
10 spürbaren Entwicklungen drängen. Das Handwerk investiert jährlich Milliarden in seinen
11 Fuhrpark und erwartet, dass die Fahrzeuge den rechtlichen und qualitativen Standards
12 entsprechen – nicht nur für zwei Jahre.“ Der Baden-Württembergische Handwerkstag
13 (BWHT) trage Maßnahmen zur Schadstoffreduzierung mit, fordere aber von der
14 Automobilindustrie kurzfristig eine technisch überzeugende Nachrüstung auf deren
15 Kosten. Reichhold: „Eine signifikante Senkung der Emissionen muss jetzt schnell her, um
16 Fahrverbote zu verhindern. Das ist mit Software alleine sicher nicht getan. Die Betriebe
17 werden nicht ausbaden, was andere versäumt haben.“

Pressemittteilung
28.07.2017